

# Wissensvorsprung

Mit Kompetenz die Zukunft erobern.

## Programm



### 3. Forum Palliativmedizin

– Das Lebensende gestalten –

6. – 7. November 2009

Langenbeck-Virchow-Haus  
Berlin

Innovative Entwicklungen in der Medizintechnik, anspruchsvolle neue Behandlungsmethoden, zunehmende Anforderungen an Klinik- und Qualitätsmanagement und nicht zuletzt die Freude am Wissen haben einen riesigen Fortbildungsbedarf herbeigeführt.

Weltweit gilt die Aesculap Akademie als bedeutendes Forum für medizinisches Training und Weiterbildung und antwortet auf die steigenden Ansprüche an Mediziner, leitendes Personal und Mitarbeiter aus den Bereichen OP, Anästhesie, Pflege und Klinikmanagement. Unser Programmangebot umfasst ein weites Spektrum vom praktischen Workshop über Managementseminare bis hin zu internationalen Symposien.

Die Veranstaltungen tragen das Qualitätssiegel von Fachverbänden und international anerkannten Institutionen.

#### Preisträger 2005, 2006 & 2007



Der wissenschaftliche Beirat der Aesculap Akademie bürgt für die ideale Themen- und Referentenauswahl. Ihm gehören erfahrene Mediziner verschiedener Disziplinen und Vertreter des Pflege- und Klinikmanagements an.



UNIVERSITÄTSMEDIZIN : UMG  
GÖTTINGEN

in Kooperation mit der Deutschen  
Gesellschaft für Palliativmedizin



**AESCULAP AKADEMIE GMBH**

Am Aesculap-Platz

78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-2001

**AESCULAP AKADEMIE GMBH**

im Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 58-59

10117 Berlin

Telefon +49 30 516512-0

V-AK09025



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserem nunmehr dritten Forum Palliativmedizin laden wir Sie herzlich nach Berlin ein. Das Angebot unserer Veranstaltung umfasst wichtige Themen wie Antworten auf den Sterbewunsch, Umgang mit Grenzen der Palliativmedizin, Patientenverfügung, «Advanced Care Planning», Palliativ- und Hospizkultur, Verabschiedungskultur, Leben und Sterben im Pflegeheim sowie Palliativversorgung in Notfall-, Kinder- und Jugendmedizin. Natürlich sollen auch zukünftige Herausforderungen für die Aufgaben in der Palliativversorgung, z. B. in den Krebszentren (CCC), sowie Finanzierungs- und Netzwerkfragen gemeinsam diskutiert werden.

Um inhaltlich für die stetig zunehmenden Anforderungen der Palliativversorgung - nicht nur im stationären Bereich - gut gerüstet zu sein, ist es uns ein großes Anliegen, Aspekte aus dem Bereich der Krankenpflege, der Musik- und Kunsttherapie, der Psychologie und Physiotherapie in der Palliativversorgung zu integrieren. Nur wenn die Palliativversorgung weiterhin alle Facetten der multidisziplinären und multiprofessionellen Behandlung und Begleitung im Blick behält, in der auch das Ehrenamt eine wesentliche Rolle inne hat, wird es uns gelingen, den begonnen kompetenzerweiternden und haltungstützenden Diskurs aller in Palliativmedizin und Palliative Care Wirkenden auch zu leben.

Wir hoffen sehr, dass das Forum Palliativmedizin erneut dazu beitragen wird, durch eine angeregte Diskussion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Referentinnen und Referenten aus den unterschiedlichen Berufsgruppen Wege aufzuzeigen, wie wir den kommenden Aufgaben kompetent begegnen können. Eine Voraussetzung hierzu ist eine hohe Qualität unserer Arbeit. Deshalb ist es uns eine große Freude, zehn Jahre Hospiz- und Palliativverbund (HOPE) als qualitätssicherndes Instrument auf diesem Forum gemeinsam würdigen zu können.

Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch im Anschluss an die Vorträge und in den Workshops! Wir würden uns sehr freuen, Sie in der schönen Stadt Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihre

Friedemann Nauck & Marc-Alexander Burmeister

8:30 Uhr Ankunft, Registrierung, Tagungsunterlagen

### 9:00 Uhr Workshops I-V

#### I. Spannungsfelder in der Palliativpflege

*Martina Kern Bonn, Gerhild Rosenkranz, Göttingen*

#### II. Musiktherapie in der Palliativversorgung

*Stephan Kühne, Berlin*

#### III. Kunsttherapie mit Palliativpatienten

*Cornelia Weigle, Wuppertal*

#### IV. Physiotherapie in der Palliativmedizin

*Stefanie Volsck, Essen*

#### V. Die Rolle der Psychologen in der Palliativversorgung

*Dirk Eggebrecht, Göttingen; Frederic Fogen, Göttingen*

11:30 Uhr Kaffeepause

### 12:00 Uhr Begrüßung

*Friedemann Nauck, Göttingen,  
Marc-Alexander Burmeister, Melsungen*

### 12:20 Uhr Plenarvortrag – „Unansehnlichkeit und Schönheit im Kontext von Palliative Care“

*Martina Kern, Bonn*

*Vorsitz: Kern, Nauck*

### 13:00 Uhr 10 Jahre HOPE - Qualitätssicherung in der Palliativversorgung

*Gabriele Lindena, Berlin*

### 13:30 Uhr Gibt es Antworten auf den Sterbewunsch?

*Lukas Radbruch, Aachen*

### 14:00 Uhr Wenn die Palliativmedizin an ihre Grenzen kommt

*Christoph Ostgathe, Köln*

14:30 Uhr Kaffeepause

*Vorsitz: Radbruch, Müller-Busch*

- 15:00 Uhr **Musik - Therapie in der letzten Lebensphase?**  
*Stephan Kühne, Berlin*
- 15:30 Uhr **Kunsttherapie – mehr als Worte**  
*Cornelia Weigle, Wuppertal*
- 16:00 Uhr **Physiotherapie –  
Notwendigkeit in der Palliativversorgung**  
*Stefanie Volsek, Essen*
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- Vorsitz: Ostgathe, Weihrauch*
- 17: 00 Uhr **Palliativmedizin und Notfallmedizin**  
*Almut Geyer, Göttingen*
- 17:30 Uhr **Verabschiedungskultur im Hospiz**  
*Ulf Bodenhausen, Göttingen*
- 18:00 Uhr **Gemeinsam statt einsam –  
Leben und sterben im Pflegeheim**  
*Gerda Graf, Niederzier*
- 18:30 Uhr **Diskussion**
- 19.00 Uhr Gemeinsamer Abend mit Musik

*Vorsitz: Müller-Busch, Aurnhammer*

- 9:00 Uhr **Netzwerke in der Hospiz- und  
Palliativversorgung eine Vision?**  
*Paul Herrlein, Saarbrücken*
- 9:30 Uhr **Versorgung von Kindern mit Lebens-  
verkürzenden Erkrankungen in Niedersachsen**  
*Nina Eulitz, Göttingen*
- 10:00 Uhr **Finanzierung der ambulanten Palliativversorgung**  
*Wilfried Jacobs, Düsseldorf*
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- Vorsitz: Nauck, Kern*
- 11:00 Uhr **Advanced Care Planning**  
*Christof Müller-Busch, Berlin*
- 11:30 Uhr **Patientenverfügungen –  
was bedeutet die neue Gesetzgebung?**  
*Friedemann Nauck, Göttingen*
- 12:00 Uhr **Palliativ- und Hospizkultur in der Gesellschaft**  
*Birgit Weihrauch, Düsseldorf*
- 12:30 Uhr **Krebszentren (CCC),  
Aufgaben für die Palliativmedizin**  
*Lorenz Trümper, Göttingen*
- 13:00 Uhr **Spiritualität, nur ein Schlagwort?**  
*Klaus Aurnhammer, Saarlouis*
- 13:30 Uhr **Abschluss und Zusammenfassung**  
*Friedemann Nauck, Göttingen*
- 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Informationen

### Weiterbildungspunkte

Weiterbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

### Teilnahmegebühr Symposium (begrenzte Teilnehmerzahl):

*Frühbucherrabatt bis 30.09.2009*

**Mediziner 160,00 Euro** (inkl. MwSt.)

**Pflegekräfte u. weitere Berufsgruppen 115,00 Euro** (inkl. MwSt.)

*ab 01.10.2009:*

**Mediziner 180,00 Euro** (inkl. MwSt.)

**Pflegekräfte u. weitere Berufsgruppen 130,00 Euro** (inkl. MwSt.)

In der Gebühr sind enthalten: Kursunterlagen, Mittagessen, Erfrischungen sowie die Abendveranstaltung.

### Teilnahmegebühr Workshop (begrenzte Teilnehmerzahl):

**20,00 Euro** (inkl. MwSt.) pro Person

Sollten Sie sich 15 Minuten nach Beginn der Workshops vor Ort nicht angemeldet haben, so werden die Plätze weitergegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Betrag wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr auf folgendes Konto:

**Konto Nr. 2 122 000, BLZ 653 700 75**

**Deutsche Bank AG, Filiale Tuttlingen**

### Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden die Gebühren voll erstattet; danach – bis 14 Tage vor Seminarbeginn – bieten wir an, einen Wertausgleich durch Gutschrift auf ein anderes Seminar herzustellen. Wird das vom Teilnehmer nicht gewünscht, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Teilnahmegebühren, jedoch mindestens 30,- Euro. Bei Stornierung bis 7 Tage vor Kursbeginn behalten wir uns vor, die Hälfte der Gebühr zu erheben, bei späterer Absage bzw. Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Aesculap Akademie GmbH, die wir auf Anforderung gerne zusenden.

## Informationen

### Zimmerreservierung

Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Informationen zum Hotel, in dem wir unverbindlich ein Zimmerkontingent reserviert haben. Die Buchung erfolgt jedoch durch und auf Kosten der Teilnehmer; bitte nehmen Sie daher die Buchung spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn direkt im Hotel vor. Unter Berufung auf diese Veranstaltung erhalten Sie die für unsere Teilnehmer ausgehandelten Sonderkonditionen.

### Ort der Veranstaltung

**Aesculap Akademie  
im Langenbeck-Virchow-Haus**

Luisenstraße 58-59

10117 Berlin



Anfahrtsplan im Internet unter [www.aesculap-akademie.de](http://www.aesculap-akademie.de)

### Organisation

**AESCULAP AKADEMIE GMBH**

Heike Rudolph

Am Aesculap-Platz

78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-2777

Telefax +49 7461 95-2050

[heike.rudolph@aesculap-akademie.de](mailto:heike.rudolph@aesculap-akademie.de)

[www.aesculap-akademie.de](http://www.aesculap-akademie.de)

## Referenten

### Wissenschaftliche Leitung

#### Prof. Friedemann Nauck

Direktor der Abteilung Palliativmedizin  
Zentrum Anaesthesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin,  
Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität,  
Göttingen

### Referenten

#### Klaus Aurnhammer

Palliativstation Marienhaus, Klinikum St. Elisabeth, Saarlouis

#### Ulf Bodenhagen

Hospiz an der Lutter, Göttingen

#### PD Dr. Marc-Alexander Burmeister

B. Braun Melsungen AG, Melsungen

#### Dirk Eggebrecht

Abteilung Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen,  
Göttingen

#### Dr. Nina Eulitz

Abteilung Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen,  
Göttingen

#### Dr. Frederic Fogen

Abteilung Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen,  
Göttingen

#### Dr. Almut Geyer

Abteilung Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen,  
Göttingen

#### Gerda Graf

Wohnanlage Sophienhof gGmbH, Niederzier

#### Paul Herrlein MA

St. Jakobus Hospitz gGmbH, Saarbrücken

#### Wilfried Jacobs

AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf

#### Martina Kern

Zentrum für Palliativmedizin, Malteser-Krankenhaus Bonn,  
Bonn

#### Stephan Kühne

Krankenhaus Havelhöhe, Musiktherapeutische Arbeitsstätte,  
Berlin

## Anmeldung



- Ich melde mich verbindlich an für das **Forum Palliativmedizin** am 6. - 7. November 2009 im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin
- Ich melde mich verbindlich an zum Workshop (6.11.2009)
  - I. Spannungsfelder in der Palliativpflege
  - II. Musiktherapie in der Palliativversorgung
  - III. Kunsttherapie mit Palliativpatienten
  - IV. Physiotherapie in der Palliativmedizin
  - V. Die Rolle der Psychologen in der Palliativversorgung

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Abteilung, Funktion

\_\_\_\_\_  
Klinik/Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Straße, Nummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
e-mail (sofern Kursinformationen per e-mail gewünscht)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Bitte kopieren und für jeden Teilnehmer je eine Anmeldung ausfüllen, im Briefumschlag einsenden oder faxen an:

### AESCULAP AKADEMIE GMBH

Adina Demmelhuber

Am Aesculap-Platz  
78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-1315

Telefax +49 7461 95-2050

adina.demmelhuber@aesculap-akademie.de

www.aesculap-akademie.de



**Haben Sie noch Fragen?**

**Bitte rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne weiter!**

## Referenten

**Dr. Gabriele Lindena**

Clara-Institut, Kleinmachnow

**Prof. Dr. Christof Müller-Busch**

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Berlin

**Dr. Christoph Ostgathe**

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin,  
Universitätsklinikum Köln, Köln

**Prof. Dr. Lukas Radbruch**

Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen,  
Aachen

**Gerhild Rosenkranz**

Abteilung für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen,  
Göttingen

**Prof. Dr. Lorenz Trümper**

Abteilung Hämatologie und Onkologie,  
Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen

**Stefanie Volek**

Institut für Physiotherapie, Universitätsklinikum Essen, Essen

**Cornelia Weigle**

Praxis für Psychologische Beratung, Wuppertal

**Dr. Birgit Weihrauch**

Deutscher Hospiz- und Palliativverband Berlin, Berlin

Bitte  
frei-  
machen

Antwortkarte

**AESCULAP AKADEMIE GMBH**

Adina Demmelhuber  
Am Aesculap-Platz

78532 Tuttingen